Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35889
Copyright: Zwettl, Zisterzienserstift

ich dem ê geschriben chloster datz zwe
tel disen prief gegeben mit meinẽ vnd
mit meins vorgenantẽ pryders hn had
mars insigel des sint gezeug her Lev
tolt vnd h' aller von Chynring- her
alb' vnd h' ulreich vnd h' awnhart di
Stremen von Swatzenow- her hovg
vnd h' Reimpreht di Tyrsen- h' Ott
von Rauehnekke- h' Hainreich
vn h' Chynrat di Zeyower h' Hamreich
der Pernhartstorfer h' fridreich hovn
tel- vnd ander frumer leut vil vnd
genug- Dits dinch ist geschehen vnd
der prief ist gegeben datz pigaw do
von Christs geburd ergangen waren
dreutzehen hundert iar dar nach in dem
amdlesten iar an sant franciscen tag--
Ich weichart der hunt aff vergich offẽ
leich an disem priefe- daz ich mit wol
ôdachtem muet vnd durch meiner vo
dern hausfrowen von Eiten sel hail d'
got gnad daz pfunt gellts daz da leit
datz Leubs auf dem hof der da hatz
zet ouf der fürlacht daz ich wider mei
nen herren h' Ottẽ von Ottẽstain ge
chauft han als da vor geschriben stet.
daz han ich selb lauterleich gegeben vnf
rowen hintz Zwetel in apt Otteins
haut mit allem dem recht vnd mur ez
mein vorgenant h' h' Ott von Ottẽ
stain gegeben hat. vnd lob ich auch
di selb gult mit sant dem selben h'n
Ottẽ vnd seinem pryder h'n Hadma
rn. dem selben chloster ze Zwetel frei
en vnd schermẽ als des lands recht
vnd gewonhait ist in Osterreich vnd
zu einer ewigen gehugnusse diser sa
che so gib ich der vorgenantẽ Sam
nũge datz Zwetel disen prief versigel
ten mit meinem insigel vnd mit den
vorgeschriben zeugen den di sache wol
chunt ist. Daz ist geschehen vnd der
prief ist gegeben an der stat vnd an
der zeit vnd an dem tag als oben in
dem vordern prief geschriben stet.

Ich Gerad der da genant ist Cogman C
ôgich vnd tun chunt allen den di disen
prief sehent od' horent lesen paide den
gegenwortigen vnd auch den chunftī
gen. daz ich mit wol vordachtem mut
mein selbs vnd mit gutem willen mei
nes sunes h'worts den ich pei meiner er
sten haylfrowen von Diemuten han
der got vnd aller meiner geerben gue genad.
ter gunst han gegeben pei des Römi
schen chunigs Rudolfs zeiten. do von
Christs geburd warn zwelfhundert
vnd sulen vnd siubentzeh iar. meines
rechten freien augens datz dem Sot
fitts pei Weitzenpach drev lehen vnd
vier hofstet di mir mein vorgenanter
haufrow von Diemut pracht het. an
ser frowen chloster datz Zwetel vnd
han di auf gegeben ledichleich mit sa
mt meinem sun vorgenãtem h'wortẽ
in apt Ebreins hant seiner Samnũg
vnd doch gerleich der h'ren Siechmai
ster vnd dem Portner. daz man do
von Siech h'ren vnd armer leut tuostẽ.
daz han ich in gegebẽ durch got zefo
dust vnd auch umb etwieuil pfennig
der ich ouch schon gewert pin. vnd hã
mich des selben augens mit samt mei
nem vorgeschriben sun vnd allẽ mei
nẽ geerben geuozzent vnd ôzigen
lauterleich also daz di vorgenant
Samnũg datz Zwetel ez haben schol
vnd glob in auch mit meinem offt
e genantẽ sun daz selb gut mit allẽ
dem recht vnd ich ez gehabt vnd her
pracht han vnd als ez grab' orden ze
recht haben schol. vnd glob in ouch
mit meinẽ offt e genantẽ sun daz selb